erichend täglim mit Aus-

Breis ber Ungeigent Die einfpaltige Beile 60 Reflamezeile 2.50.46

Musgabeftene: Dies, Rofenftrage 36. Gernsprecher Rr. 17. Berantwortlich für ble Schriftleitung: Rart Breibenbenb, Eme

verbunden mit dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlagukreis.

Mr. 228

Diez, Mittwoch, den 6. Oftober 1920

26. Jahrgan

Die Ernährungswirtichaft.

3m Reichsminifterium für Ernahrung und Pandwirtfcaft in Berlin fand am lehten Freitag, wie ichon mitge-teilt, eine Besprechung mit ben Ernahrungsminiftern ber Pander ftatt, bei ber die gegenwartig im Borbergrunde ftebenden Gragen ber Ernährungswirtichaft einer besonderen Grörterung untergogen marben, namentlich die Brotpefreibewirtichaft und die Kartoffelberforgung.

Die Bemirticattung mit Brotgetreide.

Die Konferens war fich flar barüber, daß ein großer Bebarf an Auslandsgetreibe borhanden fei, daß eine Steigerung des Bedaris außerordentlich nachteilig fei und im Butereife der Reichsfinangen nach Möglichkeit vermieben werben muffe. Benn auch faft bon allen Seiten berichtet wird, daß Die Roggenernte nicht gut ausgefallen fet, jo wurde dodf immer wieder die Rotwendigfeit betont, taf bie Getreibeablieferung möglichft umfangreich fein muffe, um die Ginfuhr ju berringern. Der Bunich nach Erhöhung ber Brotration wurde als burchaus berftanblich und berechtigt anerkannt, zugleich wurde aber auf die Schwierigkeiten hingewiefen, Die Erhöhung burchguführen. hingegen fand die Anregung lebhafte Buftimmung, die in Ausficht gestellte Ration gering ausgemahlenen Rochmehles bon 125 Gramm auf 150 Gramm wöchentlich zu erhöhen. Die Reicheregierung fagte wohlbollende Prüfung blefer Toregung gu, nachdem aus der Mitte der Berfammlung bervorgehoben worden war, daß bas Rochmehl wegen feines boberen Breifes nicht bon allen Kommunalberbanden boll übernommen werden und hiernach der Ginfuhrbedarf teine ethebliche Steigerung erfahren murbe. Auf Bunich Thutingens wurde auch die Frage des Luchenbactberbotes bebroden, wobei darauf hingewiesen murbe, ban ein Rudenlodberbot bestehe, bag es aber nicht angängig ericbeine, bas Berbot auch auf die privaten haushaltungen zu erfinden. Dehrfach wurde Rlage barüber geführt, bag bie bernfenen Organe gegen Aussichreitungen und Uebertretunon ju wenig einschreiten. Go würden fast überall weiße Brotden gebaden und offen jum Bertauf angeboten, ohne tal die Polizeiorgane ergendwie eingriffen, während die Beglichkeit und Bflicht gur Beichlagnahme borliege. 2118 hauptmittel für die Sicherung der Brotberforgung wurde immer wieder auf Die berftartte Unlieferung feitens bes anheimischen . Landwirte und auf icharfere Erfaffung binmiejen. Dabei wurde betont, daß in diefer Richtung fine Befferung nur burch bie Tatigfeit ver Landesregiemaen erzielt werben fonne, in deren Sanden ber Bolljug sinichlägigen Borfchriften ber Reichsgetreideberforgung

Der Stand der Kartoffelberforaung wurde

bin berichiebenen Bertretern der Lander mefentlich günftiger bruteilt, als bas heute in ber Deffentlichkeit gefchieht, und ber führte gu ber gunftigeren Auffaffung Die Tatfache, daß be gartoffelernte nach den einkommenden Berichten eine Wie Mittelernte ift und bag durch Beschluß bom Sept. eine Ginigung zwifden den Organisationen und Rogern fowie den Städten und Bewertichaften über die Anderhaltung der Breife guftandegetommen ift.

In der Beiprechung der Mildberforgung murde if hingewiesen, daß ber gurzeit vom Reiche gugeftanbene Defibreis pon 1,25 Det. nicht heraufgesett werben tonne. bir Bermeibung bon Ungleichheiten in ber Breisbilbung Belieferung wurde oie Schaffung größerer Birtidiafis-Stiete in Aussicht genommen. Weiter wurde noch die armittelwirtichaft beiprochen, während die Aussprache ber die Gin- und Ausfuhr wegen der vorgerunten Beit briagt werben munte. Die nachfte Ronfereng ber Ernah-Sminifter foll Anjang Robember in Weimar ftatt-

Die Frantfurter Defie.

Brantfurt, 4. Dfr. Die britte Grantfurter Inderattonale Deffe wurde am Sonntag voemittag in fichlichten ele erdifnet. Ein Rundgung burch das gewaltige Linefte. etoffnet. Ein Runogung ontig bas genentler gegenüber ber ibiahremeffe um ein bedeutendes gewachsen ift. Sunderte Anmelbungen mußten unberudfichtigt bleiben, weil bie wandene Ausstellungsfläche bereits frühzeitig belegt war. Eintellung ber Ansfteller ift in 16 verichiebene Deffehunjes bem Grundian ber branchemiffigen Gliederung erfolgt, unbers finte gewachsen ift die Textilabieilnung, Die gange Bejthalle mit Rebenruumen einnimmt und geute bie be geschinstene Tegillausstellung darftellt, die Sieher fratttat, Auch die übrigen Abteilungen haben erheblich Omjang zugenommen, jo daß die Meffeleitung fich bereits mit Gebanten an Reubanten trägt. Fir bas Runftgemerbe in Berbindung mit der Arbeitogemeinschaft bes Teutichen thundes für den Mittelrhein ein Wertbundhaus geberben. Auch die Warenbarfe wird bis gur nachften ahremeffe auf größerer Grrundlage als bieber organieein. An der Ausstellung ift auch das Aussand in erheb-Beije beteiligt, bor allem Defterreich. Anmelbungen Gintaufern liegen in überane großer Bahf vor. Aus bem Muslande find bor allem große Reifegefellichaften aus Edweden, Sinuland, holland ber Goweis, ufto. angemelbet. Aber auch Die Tichecho-Slowakei, Defterreich und die Türkei laben galglreiche Deffegafte nach Frantfurt entfandt, Con berichiedenen Reedereien ift ein regelmößiger Luftbienft eingerlichtet worden. 3m Bufammenhang mit ber Deffe fand am Conntag bormittag auch die Eröffnung ber Ausstellung bas Deutiche Buch. veranstaltet von ber Deutschen Gesellichaft für Auslandebuchhandel ftatt.

Brantfurt, 4. Dft. 3mei ber fieben Deftiage find nime berftrichen, noch nicht genug, um ein abschliegendes Urteil über bie Frantfurter Berbftmeffe gu fallen, aber boch ausreichend, um bie borausfichtliche? Geftilljung bereits gu fliszieren, Bis jum Rachmittage bes Montag haven annahernd 25 000 Gintaufer die Tore der Meffe burchichritten, dabon mehr als 2000 Auslander, Unter letzeren find bie norbifden Deiche (Schweben, Finnland, Norwegen, Tinemart) mit rund 500 Teilnelmern bertreten; 300 fommen aus Bosen, Rugland, der Dichecho-Clomafei; 600 find Defterreicher, Ungarn, Burgarien Rumanen und Griechen ;200 Schweiger; ein halbes Sundert Grangofen und Belgier; 300 Rieberlander und Englander; 200 tommen aus lleberfee; Rorb- und Gubamerita, Sftafien ufm. Dachen fie auch giffernmagig etwa ein Behnfel ber Einfäufergabl aus, fo bilden die fremden Phyfiognomien bemoch feinen bemerkenemerten Bruchteil ber Besucher und felten nur bringen bei einem Rundgange fremde Laute ans Ohr - wobei gu berudfichtigen ift daß viele herren geläufig Tentich iprechen und Sollander, Schweiger, Defterreicher naturgemäß ilicht auffallen. - Die Stimmung unter ben Ausftellern ift nuch nicht enegultig ju bewerten. Aber foviel fann man gente ichon fagen, nur an gang wenigen Stellen, in ber Parfumerie jum Beifpiel wird über arbfolmte Beichafteftille geflagt.

Andere Gruppen wieber tommen jum entgegengeseiten Urteil: In Tertilwaren geht bas Weichaft blendend; nicht nur bas Intereffe ift groß, auch Auftrage tonnten bereits am Conntage in erheblichem Umfange borgemerft werben.

Buch bie Leberinduftrie bat allen Anlag, gufrieden gu fein. In Leber felbft find bie Umfage vielleicht noch magig, und in Schuftwaren tonnten fie auch noch angiehen; aber die "Difenbacher Waren", alfo bie feinen Lebermaren, geben bor allem in ber mittleren Breislage recht gut (wenn auch über ichlechte Preife gellagt wird), die billigen Gafen finden ein menig minderen Anflang, und bon ben teueren Stuten nur gewiffe Reuheiten. Die Dafchinen für Die Leberinduftrie finden ftarte Beachtung; man redinet für Enbe ber Boche auf gute Auftrage, auch aus bem Ausland.

In Elfen bein, Galalith, forn und Schilbpatt mar bas. Intereffe fehr rege, fefte Bestellungen aber find erft fiellenweise erteilt worden; die Gablonger Industrie ift im Urteil noch gurudfhaltend (vor allem Emaille und Gimili-Emaille).

Gehr gut find bie bisherigen Ergebniffe in ber Abteilung für elettrifde Dafdinen (bie eieftrijden Inftallationeartiteln geben weniger); auch die Bertzeug maichinen begegnen allfeitigem Intereffe. Wie überhaupt bie gange Dafchineninduftrie Grund bat, aufrieben gu fein.

In der chem i ich en Induftrie find nennenemerte Hofchtiff-

fe noch nicht gu bergeichnen gewefen.

3m allgemeinen geht bas Urieil eina babin: Radicage ift borhanden, und der Gesamterfolg der goeiten Frankfurter Mejie in diejem Fruhjahr bereits durch biefe gwei Tage ber Berbinneffe uter dritten.

Spaltung der II. E. B.

Berlin, 5. Det. Bu einem großen Teil bes Reiches find am Conntag die Wahlen jum Barteitag ber It. C. B. burd; Urmahlen borgenommen worben. Die Freiheit fagt, niemals fei bei einer Bahl ftarfere Beteiligung gu bergeichnen gewefen. Danach ergeben fich in Berlin bis jest 13 849 Stimmen für und 12 505 gegen die Bedingungen. In den übrigen Areifen und Stabten, aus benen Bahlmeldungen borliegen, ichwanten die Mehrheiten.

Berlin, 4. Oft. Die Bentralfommiffion ber U. E. B. erhebt in dem Berliner Sauptorgan ber Barrei entichieben Broteft gegen die Ginmifchung ber Mostauer Internationale in die Angelegenheit ber Einberufung des Barteitages ber beutichen Unabhängigen. Der Broteft beginnt mit folgenben Caben: Das Egeketibkomitee ber Dritten Internationale hat gegen die Abhaltung unferes Barteitages am 12. ober 24. Ottober entichieden protestiert. Diefen Protest meifen wir gang energisch gurud. Roch Ind wir on die Dritte Internationale nicht angeschloffen, noch haben wir unger Gelbftbestimmungerecht, noch gilt das Diftet der fommuniftifchen Internationale nicht im Bereich unferer Partei. Bir laffen uns das Recht, jelbft und allein den Eng bee Bufammentritts unferes Barteitages gu beftimmen, nicht nehmen, und weifen baber biefen Ginmijdungsberfuch auf bas entichiedenfte gurud.

Berlin, 5. Dft. Der Streit in der Unabhangigen Bartei bat nun auch das Berliner Sauptorgan, die Greiheit, in Mitleibenichaft gezogen. Bie das Blatt mitteift, hat bie Preffetommijfton mit 12 gegen 8 Stimmen, bei giner Stimmenthaltung und bei bem Gehlen bon 3 Mitgliedern, tefchloffen, daß die Renbejenung ber Redaktion fofort zu erfolgen habe.

Gin Befuch Dr. Magers im frangöuiden Mugenminifterinm.

Bu dem Bejuch Dr. Mabers bei Lebgues geben wir folgende frangofifche Blatterftimmen wieder:

Breffestimmen.

Baris, 4. Dft. Bu dem offigiellen Befuch des beutichen Botichafters Dr. Maber beim Minifterprafidenten und Minifter des Mengern Lengues fagt ber Temps:

Frankreich ift bereit, Die Begiehungen mit Deutschland in wirklichem Friedensgeifte ins Auge ju faffen von bem Mugenblide an, wo Dentichland fich entichloffen zeigt, ben Berfailler Bertrag logal auszuführen; aber die Begiehungen beider Lander werden nur greifbare Ergebniffe zeitigen bei der notwendigen Gefundung ber politischen Atmolphare in Berlin, wo man fich Rechenschaft ablegen muß bon ben Wirklichteiten bei Brufung der Cachlage. Rotwendig ift dabei, daß in Deutschland ber Feldzug ber lebert eibungen ciner gewiffen Breffe aufhort.

Das Journal des Debats meint:

Die als balb beborftehend angefündigte Biebevaufnahme ber wirtichaftlichen und faufmannischen Unterhandlungen werbe es Frankreich ermöglichen, gu beurteilen, ob die bon Dr. Mager gegebenen Berficherungen, die ben guten Willen ber Regierung und bas Mitarbeiten bes Innbes ausdruden, ben Tatjadjen entiprechen. Bei ber Bieberaufnahme der Berhandlungen fei es nötig, bag ber gute Bille Deutschlands fich durch Taten befunde und bie Borichlage nicht im Gegenfan ftanden jum Berfailler Bertrag. Gine wichtige Frage fei die ber Bieberherftellung ber zerftorten Webiete, deren Lofung die frangofifche öffentliche Meinung mit Ungeduld erwarte.

Baris, 3. Dit. Die Liberte, Die fich im allgemeinen burch ihre Deutschfeindliche Saltung auszeichnet, veröffentlicht einen Artitel über ben erften offiziellen Befuch, den ber deutsche Boufchafter Dr. Maber geftern am Quai D'Drigt gemacht hat. In Diefem Arrifel wird ben Gigenichaften De. Mapers in jeder Beziehung Lob gespendet. Es beißt, daß man feinen beijeren Botichafter für Barie batte finden

Frantreich und die Unichluffrage an Defterreich

Baris, 5. Dit. Der Beichluß ber Biener Nationalverfammlung, eine Boltsabstimmung über ben eventuellen Anichluft Defterreiche an Deutschland ju beranftalten, wird bon ber franablifichen Breife ale ftiegen ben Bertrag bon Berfaffler berftoffend bezeichnet. Die Breffe betont jugleich, win mitfie Defterreich bie Dibglichfeit geben ju leben, ba co in ber gegenmartigen Lage nicht imftanbe fei, auf eigenen Guffen gu

In politifchen und diplomatifchen Greifen berlautet, daß Grantreich entichloffen ift, ben jogenannten fleinen Unickluft ebenfowenig gugulaffen, wie ben Amichluft Defterreiche an Dus gesamte Teutiche Reich. Unter dem Meinen Anichlug verfieht bie frangofifche Regierung ben Anichlug Defterreichs an Dir fubdeutschen Staaten, falls biefe jich bon Rorbbeutschland treumen follten. In Baris wird an maggebenber Stelle erflart, baft ungereverung besterreiche an ein Belbugugiges Gudbeutschland nichts anderes mare, als ein borübergebenber Anjehluß, ber ja eine ebentuelle Trennung Gubbeutichlande vom Reich nur eine borübergebenbe Ericheinung mare.

Rach Informationen aus diplomatifchen Areien fteht eine formelle Rundgebung der Entente in ber Andlugfrage bebor. Bon frangolifcher Geite wird betout, daß in einene neuerlichen Anichluftberbot bie Anfnahme Defterreide und Tentichlande in ben Bollerbund bon bem Bergicht auf Die Hufrollung des Anichluftproblems abhängig gemacht wird.

Bernichtende Riederlage der Cowjetarmee.

Barichau, 4. Det. Der polnifche Generalftabebericht bom 3. Oftober fagt: Um bie Ueberbleibfel ber Cowjetarmee gu bernichten, die fich nach ber Rieberlage ber letten Toge gurudbieben, haben unfere Abteilungen auf ber Berfolgung Des Geindes ben Gerbegfluß überichritten. Bir haben Romo-Grobno bejest. Der Beind, der fich vergangene Boche bor Bialuftof Breft-Lipnewill und Bamoit befand und und eine Wieberaufnahme ber Offenfibe beabiichtigte, wurde 100 bis 150 Rilometer gurunfgeworfen. Er erlitt ungeheure Berlufte an Toten, Bermundeten und Gefangenen und berlor bedeutendes Kriegsmaterial. Behn Sowjerdivifionen wurden bollftantig bernichtet, und beren Ueberbleibfel mußten fich nach ichweren Berluften in den jungften Rampfen gurudziehen. Auf dem Rudzuge fielen Die Archive ber britten und ber bierren Armee fowie mehrerer Diviftonen (21., 25., 27. und 41.) fowie Brigaden, Regimenter und Bataillone in unfere Sande. 3m Berlauf ber letten Operationen erbeuteten wir 42,000 Gefangene, 160 Ranonen, 950 Majchinengewehre, 18 Bangerautos, 7 Bangergiige, 3 Flugzenge, 31 Lotomotiven, 2540 Baggons, 10 Hutos, mehrere Barts und gahlreiches Rriegsmaterial, bas auf Die Offenfibabiichten des Geindes hinweift. In Diejen Rampfen bewiesen unfere Truppen großen Selbenmut.

Berfammlung Des Begirte 8, Gan 2, ber Greiw. Fenerwehren im Reg. Bej. Wiesbaden, abgehalten ju Bergu.-Echenern am 26. Sept.

In Bergnoffau-Scheuern tagte am 26. Cept. D. 3. Die Begirtsversammlung bes Begirts 8, Bau 2. Rad Gintreffen ber einzelnen Wehren marfchierten Diefelben unier Borantritt ber Rapelle ber Emfer Wehr nach ihren Stand-

Um 2 Uhr fand eine lebung ber Behr Bergnaffau-Scheuern an den Webauden der Beil- und Bflegeanstalt ftatt, welche tabellos gur Ausführung gebracht wurde. Rach Beendigung berfelben murben bie einzelnen Wehren durch ben ftellvertretenden Gamorfteber Rommandant Bleichroot gu einem Bug gusammen gezogen und unfer flotter Maridmufit wurde das Berfammlungslotal Sotel Beliebue er-

Der ftelbertretende Borfigende gedachte bor Eintritt in die Tagesordnung ber ichweren bergangenen Beiten, welche auch die Feuerwehr durchmachen mußte und durch welche fie jo manchen tüchtigen Rameraden berforen bitte. Die Berfammlung ehrte bas Andenten an die gefallenen Rameraben burch Erheben bon ihren Gigen. Die bange Frage, was mit dem Feuerlofchwefen nach dem Rriege werben murbe, fonnte der ftellbertr. Borfigende babin beantworten, daß der alte Weift noch nicht erlofchen fei, daß fich im Gegenteil viele junge Leute bei ben einzelnen Behren als neue Mitglieder gemeldet hatten und die Behren ihren alten Beftand wieder erreicht hatten. Medann wurde vie Renwahl borgenommen. Der bisberige rubrige und berdienstvolle Borfinende Brandireftor Ih. Bjeffer-Ems hatte aus Altererudfichten fein Amt niederge-Lente welches allgemein bedauert wurde. In beredten Worten ichilderte der ftellverer. Borfigende die eripriegliche Eatigfeit des Berrn Bfeffer, jugleich damit den öffentlichen Dant berbindend. Die Reuwahl ergab: 1. Borfigender S. Bleichrobt, Rommandant ber Emfer Behr, 2. Borfigender Blant, Rommandant ber Behr Raffau, Edriftführer M. Lintenbach, Ems, Raffierer B. Log. Ems.

Sodann wurde die Chrung ber einzelnen Rameraben für 10., 15 und 20jahrige Tatigfeit durch lleberreichen ber Auszeichnungeligen borgenommen. Als Ort für die nächftjährige Begirtsversammlung murbe Bedjeln gemablt, nachbem bahingebende Antrage bon Somberg und Beinahr surudgenommen waren. Gin Antrag bahingehend, bag bie Rommandanten und Buhrer auch swiftenzeitlich behufs Ansfprache in Teuerwehrangelegenheiten gujammen berufen werben follen, wurde angenommen und bem Borfigenden bas Beitere überlaffen. Die angeregt verlaufende Berfammlung wurde darauf burd ben Borfigenden geichloffen. Durch eine Tangfeftlichkeit im Sotel Bellebne, ju ber Die Rapelle ber Emfer Wehr die Dufit ftellte, wurde ber Gautag beichloffen und unter dem allfeitigen Buruf auf Bieberfeben in Becheln rudten die Wehren nach ihrer Beimat ab.

Mus Bad Ems und Umgegend

e Silberne Sochzeit feiern beute die Chelente Theodor Alees und Grau, Gijenbach.

e Die Teutiche Demotr. Partei, Orisgruppe Bab Ems halt heure abend 8,30 Uhr im Saalban 36d eine bffentliche Berjammlung ab, in ber Dr. Dechambs-Robleng Aber bie Sogi-

alifierungöfrage des Bergbaues prechen wird.

e Der Ranindenguchtverein Bad Ems mar am 26, September auf ber in Raffau fattgefundenen großen Runinchenund Geflügelausstellung mit 40 Rummern unter ftarter Sonturreng bertreien. Ausgestellt hatten bie Bereine Deer- und Rieberlahuftein, Limburg, Raffau, Singhofen, Bab Eme und Eifenbahn Buditberein Bab Ems, Alle Breisrichter waren anweiend 30h. Denffe (Hochft) und Sans Ott (Deftrich). Der Raninchenguchtverein Bad Ems erhielt folgende Breife: Allt-Rudflaffe: 1. Abteilung: 30h. hermann, 2. Chrempreis und 3. Preis (Deutsche Riefen-Scheden). 2. Abieilung: Bilb Staffine bronzene Berbandomedaille (blaue Bianer), Ditto

Schug Siegerpreis (Fr. R. Silber),) Bilb. Cajan Chrenpreis (Br. R. Gilber), Martin Parbel 1. Preis (Japaner), 2. und 3. Breis Otto Schug (fr. R. Gilber), 3. Preis Martin Bachel und heinrich Simon (Gr. R. Gilber), 3. Breis Arthur Schaler (Blaue Wiener). 3. Abteilung 1. Preis Arthur Schuler (Schwarzloh), 3. Preis Arthur Schiller (Schwarrzloh), Jungtierflaffe: Ehrenpreis Otto Schug (Fr. R. Gilber), Ehrenbreis Rarl Zimmerichied (Schwarzloh), 1. Breis Billy. Cojan (Blaue Biener), 1. Breis Rarl Zimmerichied (Schwarzloh), 2. Preis Rarl Schwarz (belg. Riefen), 3. Breis Otto Schug (Beife Riefen) 3. Preis A. Pflugmacher, (Germ. Gilber), 3. Preis Biff. Cajan (Fr. R. Silber), 3. Martin Parbel (Japaner), 3. Preis Theodor Sanchen (Gelbiftber), 3. Prois Arthur Schiller (Schwarzloh), 3. Preis Heinrich Simon (Fr. R. Silber), Brobutten: Ehrenpreis Otto Schug, Belgfachen; 3. Breis Dito Schug in Gellen und 3. Preis Bh. Casparie, gegerate

Mus Raffan und Umgegend.

u Weinahr, 5. Oft. Bur Errichtung eines Tentmals für die im Beltfreige Gefallenen tonnten bei einer bier abgehaltenen Cammlung dem Denkmalfonds 500 Mart überwiefen

Mus Dies und Umgegend.

2 Obstmartt. Geftern follte ber cefte, ber alljährlich Pattfindenden gwei Obstmartte fein. Gine Ginrichtung, Die ichon jahrzehntetang Erzeuger und Berbraucher gusammenführte, wurde gestern binfallig. Es wurde feinerlei Obft angejahren. Grüber war felbft im fchlechteften Dbftfahre immer noch ein ziemliches Angebot an diesem Marktage und in diesem Jahre bes größten Obfireichtume war feinerlei Angebot,

Lette Nachrichten. Sigene Radrichten ber Dieger und Emfes Beitung. Groß=Berlin

Derlin, 3. Oft. In ber Preugischen Landesverjammlung ift ein gemeinfamer Antrag ber burgerlichen Parteien eingebracht worden, wonach in dem Gefegentwurf für Groß-Berlin folgender Artifel aufgenommen werden foll: Bis jur Bilbung bes Magiftrats ber neuen Stadtgemeinde Berlin find beijen Buftandigfeiten burch den Dagiftrat ber alten Stadtgemeinde Berlin mahrgunehmen.

Ebenso werden die Obliegenheiten des Oberburgermeiftere ber neuen Stadtgemeinde Berlin bis gu beffen Beftätigung bon bem Dberburgermeifter ber alten Stadtge-

meinde Berlin ausgeübt.

Unterschrieben ift der Antrag bon Dominifus (Dem.), Lüride (Deutschnat.), Dr. Leidig (Deutsche Bolfep.) und Dr. Fagbender (Bentr.).

Grifder Mut der rheinifden Conderbundler.

D3. Roln, 5. Oft. Wie ber Rheinische Berold berichtet, fand borgeftern in Boppard eine Barfammlung ber Bertraueneleute ber Rheinifden Boltsbereinig un giait, in ber einstimmig folgende Entschliefjung angenommen wurde:

Die Rheinische Bolksbereinigung fordert ben Reugufbau Deutschlands auf forberatiber Grundlage und innerhalb ber beutiden Gorberation ben rheinifchen Bundesftaat Sie ift ber feften Ueberzeugung, bag bie allerwiegende Debrbeit bes rheinischen Bolts die probingielle Aufonomic ablelint und ben theinischen Bundesftaat verlangt. Gie fordert baber, daß die auch in ber Reichsberfaffung vorgesebene Bolfsabft'im mung in bie Wege geleitet wied. Die Rheinische Boltovereinigung betrachtet die rheinische Frage nicht als eine Conderfrage, fondern als eine allgemeine deutsche Frage. Wir treien baffir ein, bag beren Lofung allen fibrigen beutschen Stämmen gerecht wird und erwarten baber die Unterftitung aller deutschen Stämme für den rheinischen Dundesspaat,

Bober biefe herren ben Mut nehmen, im Pamen ber Mehrheit bes rheinischen Bolfes gu prechen, ift nicht erfläclich. Gur bererlei Gachen find bie Rheinlande nicht gu haben.

Die Berhandlungen wegen Dangig.

Dangig, 5. Dit. Bon ber Dangiger Delegation in Paris traf heute beim Magiftrat ein Telegramm ein, wonach die Delegation die amtlichen Begiehungen gur polnijden Delegation aufgenommen habe. Baberemift teilte mit, daß der Rame bes Oberburgermeiftere Cahm ichon bor einiger Beit bon ber Auslieferungelifte geftrichen mor-

> Die beutiche Bolfspartei und die Sozialifierungefrage.

Di. Berlin, 5. Oft. Die Reichstagsfraktion ber Teutichen Boltspartei beschäftigte fich in Beimar mit ber Grage ber Cogialifierung und gelangte gu folgendem Ergebnis:

Beder Borichlag einer grundfänlichen Umgeftaltung unferes Birtichaftsibsteme ober einzelner Birtichaftszweige if abaulehnen, wenn nicht ber Rachweis erbracht wird, daß baburch eine Steigerung ber Production, fowie eine Berminderung der Broduttionstoften und bamit eine Erhöhung bes Wirfungsgrades ju erwarten ift.

Experimente am Birtichaftetorper, jumal wenn folde nicht aus wirtichaftlichen, fondern aus politischen Grunden erwachsen find, muffen angesichts der jesigen Birtichaftsnot und augerpolitifchen Lage gurudgewiesen werben.

Bir befennen uns grundfahlich jur Unentbehrlichfeit bes Unternehmungsgeiftes und erfennen in ber Erhaltung ber felbftandigen Eriftengen in Birtichaft, 3nduftrie, Santel, Gewerbe und Mittelftand eine unferer bringenoften und bornehmften fogialen Aufgaben.

Bon diefem Gefichtspunkte aus lehnen wir die beiben für die Sozialifierung ber Rohlenwirtichaft gemachten Borichlage ber Sozialifierungetommiffion ab.

Der Reichotarif der Bantbeamten.

Do. Berlin, 5: Dft. Bie und bom beurichen Bant. beamtenberein mitgeteilt wird, wurde heute nachmittag nach langeren Schluftverhandlungen ber Reichstarif für bas Bant gewerbe abgeschloffen, Der Zorij baut fich anf ben Spruch bes Schlichtungsausichuffes im Reichsarbeitsminifterium bom 24. 7. und auf bie weiteren Einigungsvorschläge ber unwarteitichen Schieberichter, Minifterjalrat Gipler, Reichogerichterat Beiler und Er. Bidert auf. In ber Ueberftundenfrage wurden bie Borichlage ber Banfleitungen angenommen, mabrent bicie fich bereit erflarien, die burch ein Brobiforium vom 3. C. feft gesette, im Boraus gezahlte monatliche Teuerungezulage bei Bablung bes Tarifeinfommens für Oftober nicht in Unred nung

Ginftellung des Berfahrens gegen Lettow-Borbed

DB. Berlin, 5. Dft. Giner hiefigen Gerichtetorreipondeng gufolge ift das Berfahren gegen den General bon Lettow-Borbed wegen Beteiligung am Rapp-Butich auf Antrag des Rechtsanwalts Alsberg bom Reichsgericht eingefiellt worden. Diefes ichloß fich ben Ausführungen bes Berteibigers an, daß, weil Lettow-Borbed nur an ber Leitung eines probingiellen Unternehmens beteiligt war, ber Innesticerlaß auf ihn Unwendung finde.

Professor Ginftein bleibt.

Da. Berlin, 5. Oft. Mus dem Minifterium für Kunft, Biffenschaft und Bolfsbildung wird uns mitgereill: Durch die Breife, insbesondere die des Auslandes, geben immer bon neuem alarmierende Rachrichten bes 3nhaltes, Professor Albert Ginftein gebente in nachfter Beit Berlin und Deutschland gu berlaffen und einem Rufe an eine anslandifche Universität Folge gu leiften. Um biefen Gerüchten, die insbesondere im Muslande in tendengibfer Beije ausgeschlachtet werden, ein für allemal den Boden gu entgieben, fei hier die Antwort Albert Ginfteins auf bas befannte, bor einigen Bochen an ihn gerichtete Schreiben Des Miniftere Sanifch mitgeteilt. Ginftein fchreibt: Gurer Erzel-

Glühender Lorbeer. Roman bon M. Senffert . Slinger.

Radbrud verbotev. "Der Leute wegen berberben wir und ben ichonen Grublingsmorgen, ift bas nicht lächerlich?"

Rein, benn mir find gezwungen, mit ben Menfchen gu leben, tonnen ihre Achtung nicht entbehren. Deine Bflicht ift es, unfer Unfeben, bas auf bem Spiel fteht, ju festigen. Du nennst bich Runftmaler und haft als folcher bein Konnen gu beweisen; vermagit du es nicht, so batteft du Junggeselle bleiben, beinen Beg allein geben

Bie in ber Racht, begann Beestow auch jest wieder feine Banderung. Er fühlte mobl, er faß in ber Schlinge, ein Burud gab es nicht mehr für ihn, alfo mußte ein neuer Schwindel in Szene gefeht werben.

Musgeflügelt hatte er alles ichon mabrend ber Racht. Und boch murbe es ihm ichmer, burch ichmachvolle Lige feinen Frieden gu ertaufen. Er mar ein fo ichlichter, mabrheitsliebenber Charafter. Schon jest empfand er Etel por Diefem Scheinleben.

Aber es mußte ja fein. Er ließ sich wieder feiner Frau gegenüber nieder. "Ich habe dir ein Geständnis zu machen !" Seine Stimme flang rauh vor Erregung, und Die Bein, welche fich auf feinen Bugen malte, war echt.

Thueneldas Serg frampite fich zusammen. Was wurde fie gu horen befommen? Rach echter Frauenart war bas erfte, mas fie empfand, eine eiferfüchtige Regung. 3hr erfter Bedante galt einer Rivalin.

Bie gludlich mar fie boch bis dahin gemefen, mo fie fich für Reinholds erfte und einzige Liebe gehalten ! "Sprich," jagte fie gepreßt, "baber alfo bein feltfames, oft verftortes Befen ?"

"Ja, daber! 3ch habe, furz herausgesagt, fünfzehn-tausend Mart Schuiden und für diese Summe mein be-beutenostes Wert verpfändet. Diese hohe Summe brauche ich, um es eingulofen!"

Thusneldas Geficht ftrabite, wie ein Maientag; um Den Tifch berum tam fie gu ihrem Manne, feste fich auf feinen Schof und fußte ihn auf den Dund.

"Und davon machft du foviel Muthebens? Bir leben fo einfach, bag wir bei weitem nicht unfere Binfen ver-brauchen. Du bist doch ein rechter Binfel. Da gibft bu mich ber Lacherlichfeit preis, laft mich barben nach beinem

Rubm und fürchtest bich, die paar Mart gu fordern, bu lieber, dummer Mann!"

Gie prefite ihn an fich unter fturmijden Liebtofungen, mar gang vermandelt, fcmatte und lachte und pries fich heimlich gludlich. Bottlob, es war fein anderes Beib im Spiel! "Diefe Stunde zeigt mir wieder, wie lieb ich bich

habe," flufterte fie, "wie gludlich bin ich, bir belfen, bich von bem Drud ber Gorge befreien gu tonnen! Rur ein halbes Jahr fruber hatteft du dich mir anvertrauen

Er mar mie betäubt. Dieje Muffaffung hatte er nicht erwartet, und mabrend Thusnelba binausraufchte, um icon nach wenigen Minuten mit einem ausgefüllten Sched. formular über 20 000 .M gurudgutommen, fag er mie vernichtet, ohne fich gu-rubren.

3ch habe noch fünftaufend zugelegt für etmaige fleine Berpflichtungen, Liebster, mein Mann braucht feinem

etwas zu fculben." Reinholds erfte Empfindung mar, bas übergahlige Geld gurudgumeifen, aber ba erinnerte er fich ber verachtlichen Borte, welche Thusnelda ihm zugerufen, als ihm bas Frubitud ichmedte, und bes hämischen Blides, der fie begleitet.

Für jeine Frau maren fünftaufend eine Bagatelle, ibm fonnten fie vielleicht febr nugen.

Er dantte ihr und fußte fie. Aber man fab, welche Bein es ihm bereitete, bas Geld von ihr annehmen gu muffen. "Ich weiß nicht, ob ich es bir je werbe gurud-geben fonnen," fagte er bumpf, "und ich weiß nicht —"

Aber lachend gab fie ihm einen leichten Schlag auf ben Mund. "Rein Bort weiter, Mannchen, Die Gache ift erledigt! Birft bu bas Bilb noch beute berbeifchaffen ?"

"Ich hoffe es," nidte er einfilbig. "Uch, bu wurdeft mich übergludlich badurch machen. 3d habe noch einiges in ber Ruche anguordnen, fpater gebe ich aus, treffe mich mit einigen Damen im Boo. Um drei Uhr bin ich gu Saufe, bann tonnen mir gu Lifth geben. Uch, wenn bu mich vanach mit beinem Bert befannt machen fonnteft!"

"Ich will feben, was fich tun läßt. Rochmals danle ich dir von gangem Herzen. . . Auf Biederichauen!" Rur finichtig hatte er ihre Stirn gefüßt. Dhne fie an-

gufeben, eilte er hinaus, Enttäufcht blidte fie ihm nach. Aber bann lachte fie

icin! Ihre Mugen ftrablten und leuchteten. Endlich, endlich, o, wie wollte fie fich fonnen in feinem Rubm! Die guten Befannten, welche fich jest fo viel gegen fie berausnahmen, follten gelb merben vor Reid.

5. Rapitel.

Daß fich alles leichter tragt, wenn man ein mobigefülltes Bortemonnaie in der Tafche hat, hat ichon fo mancher erfahren. Reinhold aber tonnte den Drud, welcher mit Bentnerfcwere auf ihm laftete, nicht los-

Unitandslos hatte man ihm auf der Bant zwangig Taufendmarticheine ausgehandigt, fünf bavon hatte er bei ber Spartaije eingegahlt.

Bie viele Unnehmlichkeiten man fich mit funfgebn folder braunen Scheine, wie er fie noch in ber Tafche trug, ichaffen fann, baran bachte er nicht.

Bas er vorhatte, nahm all feine Bedanken in Un-fpruch. Benn es miflang, ftand es ichlimm um ibnmenn's gelang, noch folimmer.

Aber bann tam es wie eine Raferei über ibn. Er fturgte auf ein Auto los, warf fich hinein, nannte Lindens Abreffe und befahl ichnellfte Fahrgeichwindigfeit.

Da trobelte er herum und verpagte womöglich bie gute Stunde. Satte Linden nicht ergablt, bag bie Gig-nora bereits abgereift fei und ihr bas Bilb nachgeichidt werden muffe? Benn er nun gu fpat tam, bas Bilb fcon fort mar?

Gine mahnfinnige Angit, daß er bas Rachieben haben tonne, padte ibn. Und felbftverftandlich murbe es fo

Er begann, fich in den freudigften Farben ausgu-malen, welch ein Glud es für ihn gewesen mare, wenn alles fich fo gefügt hatte, wie feine Phantafie es ihm gezeigt.

Aber notürlich handelte es fich um eine Babnibet, bie fich nicht vermirflichen ließ.

Das Auto ichlen zu ichleichen, boch nein, es mat bereits am Biel, es hielt.

(Fortfehung folgt.)

. Schrei thartei Wohlm in die midaft. en Muj e leifte 93. 28

e melde ee hat mgel er THE C al fiber nsbaifal ingel na

pollitän efenne. Ter Dia den frii ni note

mitgetei

hish - And hearly, Ko hearly, H hours, Go a K. G. O karl, Land

Som 6. de berfe

district.

Mis Bur mitel I 8,30 2ie 20 mica der Michiel,

echreiben erfüllt mich mit dem Gefühl aufrichtiger marfeit. Bang unabhängig bon ber Grage, ob ich fo Bohlwollen berdiene, erlebte ich in diefen Tagen, dağ bie Statte ift, mit ber ich durch menichliche und micaftliche Beziehungen am meiften berwachjen bin. Rufe ins Ausland wurde ich nur in dem Salle e leiften, daß außere Berhaltniffe mich bagu gwingen.

Renes von Brangel

er

T-

ağ

eğ

me

tğ-

eit

110

111-

mb.

msc.

nte

orth

nt=

bie

cite

5et

LCTION.

ect

for-

rai

auj

ige-

ser-

ung

fm-

THE

eilt:

nen tes.

rlin

eine

(350-

eije

ent-

∂t#

cael-

end.

Die

per-

ohl

1 10

THE.

[05"

nzig r bet

ajde

21n=

ibn.

Œ

bens

bie

Gig. didt

Bill

aben

20 10

negumenn

ihin

nibes

mor

Mi Berlin, 6. Oft. Dem Berliner Tageblatt gumelbet ber Matin aus Barfcau: Die ruffliche Gudee hat tapituliert, 35 000 Man haben fich der Urmee ngel ergeben.

Charbin, 4. Oft. General Lechwitfty, der ben af geer bie alten, umgruppierten Urmeen Roticiate in Beifalien übernommen hat, erflatte bem General el namens feiner Truppen telegraphisch, daß er fich bollftandig unterordne und ihn als Dberbefehletaber

ger Manchester Guardian melbet die Anfunft bes fogiaen früheren Mitglieds der erften Duma, Madhn, in in einer Miffion Brangels.

Frankfurter Börse. Aurje bom 4. Oftober 1920. migeteilt bon ber Laudesbanfftelle Bab Em &.

Muleiben

sid Maleiben 1-9								70.50
Somt Roufols .	100	- 29			1 100	1		79,50
Temff. hopBf. Biobri		-	*		- 1			67.10
bris. Emtral. Bob. Cr	N -02				*			101.75
AL G. G. Obl.	D CO.					1.0	-	95.80
Ber Landesbant Oblig.	1		*	*				106.50
ATEL Sameanaur Spill.							-	101
				*	100			89-93
Attien								
be Bant Aftie								
mittel Aftie	13					*		320
ant Gifemverte Aftie			*	4			-	
Mitte Bodift Littie		4				*		459.—
Im Blettr. Gef. Mitte	100		2	*		100		404
during soch strine		*			19			299.—
Devifen								
Gdb .		-						
Mm 1903.—			-					Seid
Mount \$56.60			Extu	Ind-	Defte	rr. c	ibgeft	. 25,22
			Ital	ten			1000	254.70
THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T			Span	nien				889.10
1041 889.10			Rem-	Per	1			61.171/2
981.50			Bari	ě				410.50
433,50			Lond					213.75
	- 111							#10'10

Amtlicher Teil. Rrüppelfürforge.

kin, betr. Die öffentliche Strüppelfürforge.

Com C. Mai 1920 — Gefetfamml. S. 280 —. terfaffunggebende Preuftifche Landesberjammlung

grades Gejet befchloffen, das hiermit berfündet wird: br ? 31 Abjan 1 des Gefețes, betreffend die Ausfüh-

be bendesgeseiges über den Unterftiligungswohnfig. Pir 1871 - Gefehfamml. S. 130 - in der Gaffung ufel i des Gesetzes bom 11. Juli 1891 — Gesetz-& 300 - erhalt folgende Saffung:

Die Landesarmenberbande — in der Probing Ditder Landesarmenverband der Probing dent, für Bewahrung, Kur und Pflege der hilfsben Geiftesfranfen, Boioten, Spileptischen, Tanb-Blinden und Rrüppel, foweit fie ber Anftaltsürfen, in geeigneten Anftalten Fürforge gu treffen. Bei Rruppeln unter achtgehn Jahren umfaßt diefe Fürforge auch die Erwerbebefähigung ber Rruppel.

Die Gurforge für Rrüppel unter 18 Jahren, die nicht der Unftaltspflege bedürfen, und die Dagnahmen gur Berhütung der Berfrüppelung gehören gu ben Aufgaben der Land- und Stadtfreife. Die Auffichtebehorde ift befugt, tiefe Breife notigenfalls jur Erfüllung der Berpflichtung anzuhalten.

(1) Ein Mrgt, der in Musubung feines Berufe bei einer Berfon unter achtzehn Jahren eine Bertrüppelung mahr-nimmt, ift berpflichtet, hierbon binnen einem Monat unter Bezeichnung des Rruppels und ber Berfrüppelung Angeige du erstatten.

(2) Wer als Argt ober Sebamme Geburtshilfe leiftet, ift berpflichtet, das mit feiner Silfe geborene Rind auf Die Angeichen bon Berfruppelung ju untersuchen und, folls folche fich borfinden, die gleiche Ungeige gu erstatten.

(3) Gine Angeigepflicht befteht nicht, wenn eine nach Diefem Bejege ausreichende Anzeige bereits früher erftattet

((4) Berlegungen der Ungelgepflicht werden mit Geloftrafe bis gu einhundertfünfzig Mart oder mit haft bis gu bier Bochen beitraft.

(1) Lehrer (Behrerinnen), welche gelegentlich bes gur Erfüllung der gefeilichen Schulpflicht erteilten Unterrichts ober des Erfanunterrichts hierfur bei ihren Schalern Berfrüppelungen wahrnehmen, find verpflichtet, dieje Schiller namhaft zu machen.

(2) Die naheren Borichriften gur Durchführung Diefer Bestimmung erläßt ber Minifter für Bolfswohlfahrt im Berordnungswege. Die Berordnungen find durch die Regierungsamtsblätter berjenigen Begirte befannigumachen, in welchen fie Geltung erlangen follen, und treten mit bem achten Tage nach Ablauf besjenigen Tages, an welchem bas betreffende Stück des Amtsblattes ausgegeben ift, in Kraft. Bur bie Richtbefolgung ber in ber Berordnung gegebenen Borichriften fonnen Gelbitrafen bis gu einhunderifünfgig Mart ober Saft bis gu bier Bochen angedroht merben.

Mergte fotvie foldhe Rrantenpflegepersonen und fonftige Surjorgeorgane, welche gelegentlich ihrer Berufeausübung bei jugendlichen Berfonen unter achtgebn Jahren Die Ungeichen drobender Bertrifppelung beobachten, find verpflichtet, Dieje der im § 6 biefes Gefenes bezeichneten Stelle namhaft zu machen.

\$ 6 Die in ben 88 3, 4, 5 borgesehenen Angeigen find an bas guftandige Jugendamt ju richten. Für ben Beitraum, bis alle Stadt- und Landfreife auf Grund gefenlicher Beftimmungen Jugendämter baben, bestimmt der Minifter für Bolfswohlfahrt im Berordnungswege Die Stelle, an welche die Unzeige gu richten ift.

Muf Diefe Berordnung finden oie Bestimmungen des § 4 Abfan 2 Anwendung.

Muf Grund bon Anzeigen, die nach § 5 eingehen, fann die unter Umftanden auch gu wiederholende Beibringung eines ärztlichen Beugniffes angeordnet werben, ob die nötigen Magnahmen jur Berhütung bauernder Berfrüppelung getroffen find.

Beber Stadt- und Landfreis hat mindeftens eine Gittforgestelle für Erfippel gu fchaffen ober fich einer jolchen anzugliebern. In Diefer Gurforgestelle wird Beratung für Rruppel ober für folche Berfonen unter 18 3ahren erteilt, die der Gefahr ber Bertrüppelung ausgesett find.

Die Beratungestelle beantragt die Einleitung der notwendig erscheinenden Magnahmen.

Gine Berfrüppelung im Ginne biefes Gefeges liegt bor, wenn eine Berfon (Brüppel) infolge eines angebor-nen oder erworbenen Knochen-, Gelent-, Mustel oder Rervenleibens ober Jehlens eines wichtigen Gliebes ober bon Tetlen eines folden in bem Gebrauch ihres Rumpfes oder ihrer Gliedmaßen nicht nur borübergebend berart behindert ift, daß ihre Erwerbsjähigkeit auf dem allgemeinen Arbeitsmartte beraussichtlich wesentlich beeintrachtigt wird.

Mit ber Ausübung Diefes Gefehes wird ber Minifter für Bolfswohlfahrt beauftragt.

\$ 11. (1) Diejes Gefen fritt mit dem 1. Oftober 1929 in Kraft.

Coweit den im § 1 bezeichneten Berbanden geeignete Unftalten in ausreichenber Ungahl nicht gur Berfügung fteben, fann ber Minifter bis jum 31. Darg 1926 Befreiung bon der Berpflichtung gur Unftalteunterbringung gelvähren.

Berlin, ben 6. Mai 1920.

Die Breuftifche Staatsregierung.

Braun. Gifchbed. Defer, Stegerwald. Cebering. Lubemann,

3.-Nr. II, 10 299. Dies, den 23. September 1920. Abdrud gur Renntnis.

Gurforgestelle für Krüppel gemäß § 8 des borftebenben Gefeges ift ber Rreisausfcug. Beratung erfolgt bis auf weiteres Freitags bon 9-12 ilhr bormittags im Buro des Rreisansichnifes.

Der Borfitgende bes Kreisausichuffes 3. E Schenern.

Metanutmadung.

Gemfiff § 3 ber Einführungsberordnung gur Reicheabgabenordnung bestimme ich für ben Bereich bes Landesfinongamtebezirfs, daß mit Wirfung vom 1. Oktober 1930 die bister bon den fommunalen Umfahfteneramiern und Grunderwerbefreuerstellen besorgten Geschäfte ber reicherechtlichen Umfan- und Grunderwerbstener auf die Ginangamter übergeben. Diefer Hebergang findet borerft noch nicht ftatt bezüglich der Umfaufteneramter und Grunderwerbsteuerstellen, ber Stabte Caffel, Frantfurt a. Di,. und Wiesbaben.

Enffel, ben 27. Geptember 1920.

Der Brafibent bes Landesfinangamies ges. Enemifde

Dies, den 2. Oftober 1920.

Wird hiermit beröffentlicht mit bem hinzufugen, bag bie a) begin Greisansichuf für ben Unterlafintreis in Dies für die Landgemeinden des Greifes;

b) bei dem Magiftrate in Dieg, Ems und Naffan iffr bie genannten Stabte

bieber eingerichtet gewesenen tummunalen Umfabiteuerauter und Grunderwerbestenerstellen ihre Tätigkeit als folde am 1. d. Mts. eingestellt haben und bie bon benfelben mahrgenommenen Geschäfte an das Finangame übergeleitet worben find. Alle die genannten Stenerarten betreffenden Eingaben find baber fünftig

"An das Finanzamt in Dica"

zu adreffieren, während Einzahlungen auf die Erunderwerfund Umfauftener auch wenn die Anforderung bo nder bieler gufianbigen Stelle ergangen ift, nur an die Raffe bes Finanzamts borguneinnen find. 作 自 如前 英國書

Der Borftand bes Finanzamtes 3. 2 Bimmermann.

madungen der Stadt Raffan

Befanntmadung. ber ber weißen Trauben findet fatt: tet. 5. Oftober im Oberberg, tred, 6. Ottober im Rieberberg. bert Bein- und Doftberge wird mit lieber enigehoben.

illes, ben 4. Ofrober 1920. Die Bolizeiverwaltung.

wer weigeoronete. Unverzagt Befanntmadung.

immiglindnis mit beur Magifirat hat die bet en er ammlung am S8. Ceptember 1920 Bidluğ gefaßt:

vie beichtoffen, daß gemiß § 2 des Ge-7. Mat 1930 (6, S. S. 277) 311 der bes § 34 bes Gefebes bom 12. September Sprietist, S. 1617) und des § 40 des Priches bour 30. Mai 1920 (Rei 58-(02) beranlagten Grunderwerboftener, bom 1. Oftober 1919 ab ein Zuschlag b jur Stabitaffe gu erheben ift." u, ben 2. Oftober 1920.

Der Magiftrat. Unverzagt, Beigeordneter.

Befanntmachung. Chieber 1920 und 22. Oftober von 1,30 nachmittags im Rathaus Austunfisfunben ao.

1, ben 2, Ofrober 1920.

Der Bürgermeifter. 3. B. Der Beigeordnete: Unvergat.

Betanntmadung.

Gingehung neuer Berficherungen den Brandberficherungsanftalt oder anihebung ober Beränderungen besterangen, welche bom 1. Januar 1920 ab und bauliche Beränderungen pp. wolle 10. Oftober b. 3e, auf bem Rathaufe, L anbringen.

. ben 1. Oftober 1920.

Der Magifrat. Unverjagt, Beigeordneter

Nur Freitag

Pro Zahn 3 .- Mk.

Kompl. Gebisse je nach Verarbeitung 120-160 M. Besuchszeit 9-6 Uhr.

Frankfurter Mof :!: Ems, Römerstraße. (Kl. Sälchen. Sep. Eingang.)

Achtung.

Bentralverband Rriegsbeschäbigter u. Rriegshinterbliebene, Bab Ems.

Es fommen je gt täglich folgende Waren gum Bertauf: Raffee gebr. holl. Rafe Cacao in Dofen Corned. Beaf i. 19fb. Dofen Margarinei, 1 Bfb Bat. Rergen, Seifenpulper Brima Kaltfchlagoel Seife, Tabat

Schuhereme Schwarz Ausgabe bei Frau Goafer, Coblengerftr, worm. 8-12, mittags 2-5 Uhr. Titen mitgubringen. Jeben Samftag frifde Gemufe erhaltlich bei

Beorg Diet, Martiftrage. Der Birtichaftsausfchuf.

Unmeldung bon Fremden.

Die Sotelbesiger, Inhaber bon Antlogierhaufern und alle Einwohner, die Lurgaften und Baffanten Bohnung geben, find berpflichtet, Dieje Berfonen Sei ber Polizeiverwaltung innerhalb 12 Stunden fchriftlich angumelben. Bur Anmelbung find bie bisheri. gen Formulare - Auszug aus dem Fremdenbuch ju berwenden. Wechfelt bein Murgaft innerfalb Ems feine Wohnung, fo hat der bisherige Bohnungsgeber bie Abmelbung, ber neue Wohnungogeber bie Anmelbung auszuführen.

Bab Ems, ben 1. Oftober 1920

Die Bolizeiberwaltung.

Lieferbar? Fatima u. Piedmont Cigaretten Tabakgroßhandig. Andr. Straub Freiendiez-Diez

Uspalam zur Saatbeize.

Obstbaum-Carbolineum, Raupenleim

und Papier zu Klebringen empfiehlt

Sonntag, 10. Oktober 1920 stattfindenden

Nachkirmes mit Tanzmusik

ladet freundlichst ein

Georg Kraft. 99999999999999

Kunkelrüben

(Didwurg) nachften Tagen eintreffenb. Rebme Beftell. noch eutgegen 198. Oppenheimer, Ems.

heute Mittwoch eintreffenb: Prima echte Kieler Bücklinge

Prima Schellfisch per Pfd. 2,50 u. 3,50 Mk. Prima Seelachs per Ptd. 3,50 Mk

Prima Rotzungen, per Pfd. 5 .- Mk. Prima Schollen per Pfd.

4,50 Mk. Die Baren werben auf Bun'ch ins Dans franto geliefert.

H. Umsonst, Ems. Telefon 2.

Beute und morgen. einige Bentner Piliuk- und Fall-Obsi billig gu berfaufen. Braubaderfte. 26. Ems.



Motall-Betten Stahlbrahtmatropen, & nder, betten Boifter an Jebermann Ratal, frei. Gifenmobelfabrit Suhl in Thur.

Stadtverordneten-Sihnug am Freitag, den 8. Ottob. 1920, nachm. 4 Uhr im Rathausfaal.

Tagesordnung:

A. Ginfuhrung und Bereidigung eines Beigeor). neten.

B. Borlagen bes Magiftrats.

1. Bahl eines Magistratsmitgliebes.

2. Tehlbetrag ber Luisenschule für 1919. 3. Bergütung bes foldtijden Boten.

Befoldungsordnung.

Anrechnung von Beamtenbienftzeiten.

Regelung ber Angesteiltenbergütung.

7. Regelung einer Schabensfache.

8. Daushaltsplan ber außerordentlichen- und Durchlaufenden Berwaltung für 1920.

Abanberung bes Orteftatute ber gewerb!. Fortbilbungsichnle.

Erhöhung ber Tage für Grabftetten.

11. Berlängerung einer Mauer am Rieberaubeg.

12. Birtichafteplane 1920.

13. Prozeffiache Sofm-Stadt.

C Mitteilungein : Der Magiftrat wird ju biefer Gibung etergebenft eingelaben. Die Atten liegen am Ditth ich ben 6. u Donnerstag, ben 7. I. Mis. im Rathaus wehrend ben Dienftstunden bei dem Schriftführer Gerharbe gur Ginfichtnahme offen.

Bab Ems, ben 2. Oftober 1920. Der Stadtverordnetenborfteper-Stellverit.

A. Santel.

Gewerbl. Foribildungeichnle Bad Eme. Stundenplan für bas Binjerhalbjahr 1926/21.

1. Sacunterricht: Unterftufe (alle Berufe außer Metallarbeiter) Diens-

tag bon 2-5,45 Uhr. Unterftufe (mur Metallarbefter) Freitag bon 2

bis 5,45 Uhr. Mittelfftufe (alle Berufe) Dienstag bon 2-5,45 Uhr Dorftufe (alle Berufe) Freitag, bon 3-5,45 Uhr. 2. Beichenunterricht für alle Maffen

Dienstag und Freitag von 5,45 Ufr bis 7,29 Ufr. Diefer Blan hat von Dienstag, 5. Dft. an Gut-

Bab Ems, ben 2. Oftober 1920.

Der Magiftrat.

Obstmarfte in Bad Ems.

finden am Gamstag, ben 25. Geptember und Camstag, ben 9. Ditober Ift. 38. neben ber Banbelbahn ftatt. Die Anfuhr von Gemufe und Kartoffeln ist ebenfalls erwünscht. Bei ungünstiger Witterung tann bie Aufftellung bes Obftes uftr. in ber fiberbedten Banbelhalle erfolgen.

Eine Wage wirb bereit gehalten.

Bab Em's ben 10. September 1920. Der Magiftrat.

Holzabgabe.

Bon bem fribtifchen Solglager im Rathaushof foilen in ben nachften Wochen an die fiefigen Cincole ner, benen es an jeglichem Brennholz mangelt, geringe Mengen Sols jum Preife bon 12 Mart für je ein Bentner abgegeben werben.

Melbungen find bis junt 16. Ditober lib. 3% im Rathaus — Buro Kaul — einzureichen.

Der Abgabetermin wird fpater besonders befannt

Bab Ems, ben 29. September 1920.

Der Magiftrat.

Jagdverpachtung.

Die Jagd auf bem Gelande ber Gurftlichen Bribat-Dberforfterei Schaumburg an ber Lahn, nebft brei an gepachteten Gemeinbeffuren, foll ab, 1. Robember d. 38. auf neun Jahre gefchloffen ober in 2 Teilen öffentlich meiftbietend berfteigert werben. Große etwa 6000 Morgen, babon 3900 Morgen Balb.

Berpachtungstermin am 15. Ofotober 3 Ulfr nachmittage im Balbederhof zu Schloß Schammburg. Chaumburg , ben 29. September 1920.

Gürftl. Rentei.

Billigste Preise! Größte Auswahl!

Glasierte Wandplatten Bodenplatten

einfarbig und schöne bunte Muster.

Stahlplatten -:- Tonrohre Weiß glasierte Spülsteine.

Adelbeidstr. 54 Wieshaden Fernspr. 2402.

Verlegen durch geübte Plattenleger. Prompte, zuverlässigste Lieferung auch der kleinsten Mengeu.

Gunstige Gelegenheit für Wiederverkaufer

Frische Schellfische

eingetroffen und empfichit

Lud, Ferd. Burhach, Diez,

Todesanzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Mitteilung, daß unser lieber unvergeßlicher Vater, Schwiegervater, Großvater und Onkel

nach kurzem Kranksein, wohlvorbereitet durch den Empfang der heiligen Sterbesakramente im 81. Lebensjahre sanft dem Herrn entschlasen ist.

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen:

Familie Karl Storch, Neuisenburg Z. Heil u. Frau, geb. Storch, Neuisenburg Familie W. Storch, Laurenburg H. Storch u. Braut, Siegen und 5 Enkelkinder.

Laurenburg, den 5. Oktober 1920.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 8. Oktober nachmittags 4 Uhr in Laurenburg statt.

Das Seelenamt wird gehalten am Samstag, morgens 7 Uhr in der kath. Kirche in Holzappel.

Karl Schmidt, Katzenelnbogen

Hemdenflanell aller Art von Mk. 12.80 an Rockbiber, Zwirnbiber, Kleiderfianell, Schürzenzeuge und Kleiderzeuge,

Kleiderstoffe und Mantelstoffe, Bettzeug, Bettkattun, Bettbarchant, Biberbettücher, Bettfedern.

Billigste Preise!

Franco feine Mingft

famen Chegial-Mittel bringen Ihnen einzig und allein Jhnen einzig und allein vilfe Erfolg vielfach schon in einigen Stunden, ohne Berufskörung. Unschädlich, Geld zurfick. Fast jede Frau dankt mir von ganzem Derzen. Faffen Sie auch noch einmal Mut und brauchen mein anerfannt gutes Mittel, auch affer Sorgen enthoben fein. Teilen Sie mir mit wie lange Sie flagen. Distreter Berfand. Fran Steeger, Samburg, Milonaerfte.

Frau R. fdreibt: 3bre Mittel find wirflich ein Segen fur bie Menichheit. Gie tonnen Bunber tun und find ein mabrer Beifer in ber Rot.

Bertaufe verich. Sofas, Reiberichrante, Rommoben, Rachttifche, Betten, Stuble, Borgellan u. Berfdiebenes. Labufte. 21, Bab Ems.

zu verkand Georg Kess

gerissene u.ges

ca. 300 Hekto

40 Ohme

30 Vierte

40 Vierlel

400 Halbsto

45 Fudert

Mitglieder-Versan

im Bahnhofshotel (be Der Bor

Neue gelbe Erbsen Letztjährige Ernte

Neue grün. Rieser-

Letztjährige Ernte

Neue holl. Bohnen

Braune Bohnen

Maismehl, weiss

Maisgries, gelb

Grünkernmehl 1

Kartoffelstärke-

Feinsten Tafelrei

Maizena, 1 Pfd 0r.

Feinste Tafelmar-

Feinste Süßrahm

Fst. Suppenwürze

in 1/1 Flaschen

Corned Beef Hank

Gekochten Salm

empfiehlt

Telefon

1 Pfd. Dose

margarine Palmin, per Pfd.

ginalpakete

Pfd. Pakete

Gries weiss

mehl

Vollreis

garine

Tafel

erbsen

kleine

Boten

bie B

mr.

atte der

Behrt

se in

Se, Mi

- Stac

ribt it.

Micher

r. lite

gr wiir

alber fi

pid ber

einis, a

innen o

er Beive

mendi

mairs n

perung

uger o

di fut

mu Die

beleife

Küferei Cochem a.

Lehrlin filt bie Getgerei Druderet 60

Gefndt gum 2Gohan

Rab. Gefchi

pon 2-3 3i in befferem ba lofes Ehepaar Mietzins. & 8 an bie Ge

Staufe ! gange Ginricht Deinrich 30

Coblend, Leisfon 9 Ihrem fehlt nämlich die

Kortendieck: futterwürze" "Drogil" erro hält die Freß den Knochen hindert Knock u. bewirkt au lich schnelle zunahme. Er A. Mull.

Samenhar Graue Caare turfarben. Jugen gu farb. Geit 12

schwarz / gelb / braun / rotbraun Alleinhersteller: Werner & Mertz, Mainz

bet Musbleiben u. Storung ber monail. Regel. Du meine unübertroffenen wirt-

ungebleicht. Nessel und weiss Hemdentuch von Mk, 9.50 an je Meter.

wollene u. halbwollene

= in allen Preislagen =

Grosse Auswahl!

aacaaaaaa aacaaaaa aacaaaaaaaaaaa

mählung zugegangenen zahlreichen Glück-

wünsche und Geschenke danken herzlichst

BAD EMS, 5. Oktober 1920.

lobung erwiesenen Aufmerksamkeiten

5252525252525

Karl Heuchemer

Isa Heuchemer

geb. Philippi

Vermählte

Bad Ems, 6. Oktob. 1920.

Zu sehr billigen Preisen offeriere ich größere

Hautjacken,

Posten in Crettons, Bettuchleinen, Da-

maste, Bettzeuge, Hemdenbieber, Schür-

zenstoffe, Kattune, Rockstoffe, Blusen-

Strümpfe, Socken, Zwirne, Kurzwaren zur sehr billigen Preisen. Besuchen Sie mein

Albert Rosenthal, Nassau-Lahn.

Unterhosen,

Lager und sparen Sie viel Geld,

danken herzlichst

BAD EMS.

Camphausen (Saar),

Für die uns anläßlich unserer Ver-

Adam Lappas u. Frau

Maria, geb. Schröder.

Får die uns anläßlich unserer Ver-

Hanny Schmidt

Oktober 1920

Nikolaus Both.

Das Färben von Wollengard, Leinen u. Kleidern wird sorgfitg. ausgeführt!

Emser Lichtspielhaus Römerftr. 62

Mittwoch u. Donnerstag von 8—.0 Uhr abends Boccaccios, Liebesabenteuer. Ein galantes Traum-piel in 4 Aften von Paul Frant u. Friedrich Borges.

herrn Telles erfter tleiderlofer Tag, Luftipiel in 2 Miten.

